

Just. 33 Daß ich ihm nicht die Zähne austreten soll!

Wirth. 34 Nur Schade, daß er sich umsonst erhitzt. Denn ich bin gewiß versichert, daß Ihre Gnaden keine Ungnade deswegen auf mich geworfen haben, weil — die Noth — mich nothwendig —

v. Tellh. Schon zu viel, mein Herr! Ich bin Ihnen schuldig; Sie räumen mir in meiner Abwesenheit das Zimmer aus; Sie müssen bezahlt werden; ich muß 35 wo anders unterzukommen suchen. Sehr natürlich.

Wirth. Wo anders! Sie wollen ausziehen, gnädiger Herr? Ich unglücklicher Mann! ich 36 geschlagener Mann! Nein, 37 nimmermehr! Eher muß die Dame das Quartier wieder räumen. Der Herr Major kann ihr, will ihr sein Zimmer nicht lassen; das Zimmer ist fein; sie muß fort; ich kann ihr nicht helfen. — Ich gehe, gnädiger Herr —

v. Tellh. Freund! nicht 38 zwey dumme Streiche für Einen! Die Dame muß in dem Besitz des Zimmers bleiben — —

Wirth. Und Ihre Gnaden sollten glauben, daß ich 39 aus Mißtrauen, aus Sorge für meine Bezahlung? Als wenn ich nicht wüßte, daß mich Ihre Gnaden bezahlen können, so bald Sie nur wollen! — — 40 Das versiegelte Beutelchen, — 500 Thaler Louisd'or, steht darauf, — — welches Ihre Gnaden in dem 41 Schreibepulte stehen gehabt, — — ist 42 in guter Verwahrung.

v. Tellh. Das will ich hoffen! so wie meine übrigen Sachen. — Just soll sie in Empfang nehmen, wenn er Ihnen die Rechnung bezahlt hat. — —

Wirth. Wahrhaftig, ich erschrak recht, als ich das Beutelchen fand. — Ich habe immer Ihre Gnaden für einen ordentlichen und vorsichtigen Mann gehalten, 43 der sich niemals

33 perchè non gli abbia a gettar dentro i denti 34 peccato solo 35 di ripararmi altrove 36 battuto (dalle disgrazie) 37 questo non sarà mai 38 due sciocchezze 39 per diffidenza 40 un bor-ello sigillato 41 scrittoretto 42 in buona custodia 43 che non ispende mai tutto (che non si trova mai all'asciutto)